

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 71 (1984)  
**Heft:** 4: Erinnerungs-Male = Marques du souvenir = Monuments  
  
**Rubrik:** Ausstellungskalender

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ausstellungs-kalender

### Aargauer Kunsthaus Aarau

Walter Steffen  
bis 6.5.  
Leo Leuppi – Zeichnungen  
27.4.–27.5.

### Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Forum junger Kunst  
bis 29.4.

### Gewerbemuseum Basel

Schweizer Künstlerinnen heute  
Peter Armbrester – Am Puls der Zeit  
– Sein fotografisches Werk  
bis 13.5.

### Kunsthalle Basel

Georg Baselitz – Bilder von 1960 bis  
1983, Linolschnitte 1977–1979  
bis 23.4.  
Francesco Clemente (Erdgeschoss)  
Barbara Kruger, Jenny Holzer  
(Obergeschoss)  
13.5.–24.6.

### Kunstmuseum Basel

Georg Baselitz – Zeichnungen  
1958–1983  
bis 13.5.

### Bauhaus Archiv Berlin

Beständesammlung  
bis 8.7.

### Berlinische Galerie Berlin

Materialien – Elemente – Ideen  
(aus der Sammlung)  
bis 23.4.  
Paul Kleinschmidt  
3.5.–17.6.

### Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin

Slawen und Deutsche zwischen Elbe und Oder – 1000 Jahre Slawenaufstand von 983  
bis 29.4.

### Kupferstichkabinett Berlin

Holländische Malerei des 17. Jahrhunderts aus Berliner Privatbesitz  
bis 6.5.

### Nationalgalerie Berlin

Francesco Clemente – Pastelle  
Edgar Degas – Zeichnungen  
bis 20.5.

### Kunsthalle Bern

Bertrand Lavier  
27.4.–3.6.

### Kunstmuseum Bern

Klara Kuchta – Das Haar als soziologisches Phänomen ist die Inspirationsquelle für die Gemälde, Fotografien und Videobänder der Genfer Künstlerin  
bis 6.5.

### Atelier de Gravure

bis Ende Mai  
Die Sprache der Geometrie – Suprematismus, De Stijl und Umkreis – heute  
bis 13.5.

### Kunstverein Biel

Künstler aus der Weihnachtsausstellung: Aenne Suri, Heini Stucki, Edi Aschwanden  
bis 3.5.  
Alioscha Ségard  
12.5.–7.6.

### Bündner Kunstmuseum Chur

Aspekte aktueller Bündner Kunst:  
Corsin Fontana, Gaudenz Signorelli,  
Not Vital, Hannes Vogel  
bis 29. 4.

Kunst der Gegenwart. Zeichnungen und Druckgrafik von John Baldessari, Borofsky, Cahn, Chia, Clemente, Cucchi, Disler, Fischl, Melcher, Penck, Rainer, Winnewisser, Zbindel  
13.5.–17.6.

### Hessisches Museum Darmstadt

Heinz Hindorf – Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Glasmalerei, Mosaik  
bis 20.5.

### Städtische Kunsthalle Düsseldorf

Anselm Kiefer  
bis 5.5.  
Dimension IV  
11.5.–22.7.

### Städelisches Kunstinstitut Frankfurt

Moderne Kunst im Städels aus eigentlichem Besitz und Leihgaben (Halle T) bis Ende Mai

### Musée d'art et d'histoire Fribourg

Georges Braque, œuvre gravé  
bis 29.4.  
Mario Botta  
17.5.–24.6.

### Musée de l'Athénée Genève

Mary Baker-Fiegel  
10.5.–5.6.

### Cabinet des estampes Genève

Bram van Velde, Les lithographies 1979–1981 (donation au musée, troisième et dernière partie  
bis 20.5.

### Kunsthalle Hamburg

Leonardo da Vinci: Natur und Landschaft  
bis 6.5.

### Badisches Landesmuseum Karlsruhe

«Yastiks – Kleine Kissenteppiche aus der Türkei»  
bis 29.4.  
Alfred Kusche zum 100. Geburtstag. Keramik, Treibarbeiten, Werbegrafik 1909–1923  
14.4.–1.7.

### Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Bauer, Bürger, Edelmann – Ein badisch Kinderspiel, aus Anlass des 200. Todesjahrs von Markgräfin Karoline Luise von Baden  
bis 1.7.

### Josef-Haubrich-Kunsthalle Köln

Max Beckmann – Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag  
19.4.–24.6.

### Kölnischer Kunstverein Köln

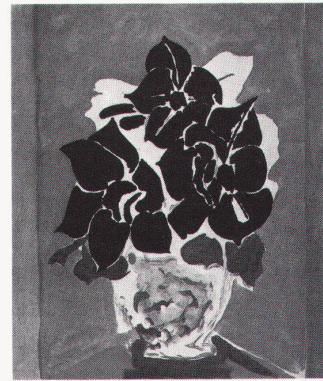
Die Werkbund-Ausstellung Köln 1914  
«Das Material harrt der Form» (Gropius)  
Möbel, Skulpturen, Zeichnungen, Bilder, Gebrauchsobjekte, Architektur  
bis 13.5.

### Museum Ludwig Köln

Licht und Farbe  
Susan Rubinstein und Linda Heiliger  
bis 6.5.  
Braco Dimitrijević – Gemälde, Installationen, Fotografien  
bis 6.5.

### Rautenstrauch-Joest-Museum Köln

Das andere Thailand. Sechs Bergstämme im Goldenen Dreieck  
bis 19.8.



Georges Braque

### Wallraf-Richartz-Museum Köln

Museen zu Gast: Zentralmuseum Utrecht – Die Utrechter Malerschule  
bis 20.5.

### Musée Cantonal des Beaux Arts Lausanne

Jean Otth  
bis 22.4.  
Salon des «Refusés»  
bis 22.4.

### British Museum London

Schätze aus Korea  
bis 27.5.

### Hayward Gallery London

1066: English Romanesque Art  
bis 8.7.

### Serpentine Gallery London

Anthony Caro  
bis 28.5.

### Tate Gallery London

The Pre-Raphaelites  
bis 28.5.

### Victoria and Albert Museum London

Bill Brandt – Photo Retrospektive  
bis 20.5.

### Kunstmuseum Luzern

Aus Deutschland: Astrid Klein, Christa Näher, Isolde Wawrin;  
Sonderausstellung der Preisträger der Nordmann-Stiftung 1983: Claude Sandoz  
bis 11.6.

### Städtische Kunsthalle Mannheim

Ulrich Erben – Bilder 1980–1983  
bis 20.5.

### Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Wohnen, Arbeiten und Festfeiern in der Türkei (Ost-Bau)  
bis 6.5.

### Beaubourg Paris

Pierre Bonnard  
bis 21.5.

### Grand Palais Paris

Eine Neue Welt. Meisterwerke amerikanischer Malerei 1760–1910  
bis Juni

### Petit Palais Paris

Bouguereau  
bis 6.5.

### Fondation Maeght Saint-Paul

Hommage à Joan Miró  
bis 8.5.

**Kunst in Katharinen St.Gallen**

Mario Merz  
bis 21.4.  
Rolf Hauenstein – Radierungen und Kupferstiche  
28.4.–27.5.

**Kunstmuseum des Kantons Thurgau  
Kartause Ittingen, Warth**

Honoré Daumier – Sammlung Karl Neukomm (Grafikhaus)  
bis 22.4.  
Heidi Künzler (Grafikhaus)  
28.4.–10.6.

**Museum Wiesbaden**

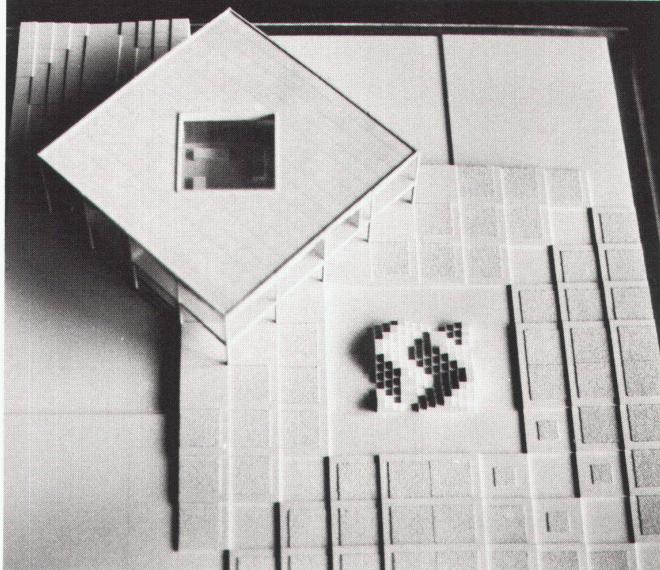
Beuteltiere  
bis 27.5.

**Helmhaus Zürich**

Ernst Georg Rüegg  
bis 23.4.

**Kunsthaus Zürich**

Christian Boltanski – Fotos und Objekte (Erdgeschoss Raum I–III)  
bis 6.5.  
Georges Seurat – Zeichnungen (Graphisches Kabinett)  
bis 13.5.  
Sigmar Polke (Grosser Ausstellungsraum)  
bis 13.5.  
Gustave Courbet – Unbekannte Reiseskizzen (Neubau 1. Stock)  
13.4.–11.6.



Shizuko Yoshikawa – Projekt für das Thema «Synthese: Kunst und Architektur», Haus mit Garten, 1981

**Gewerbemuseum Winterthur**

Schweizer Originalgrafik  
bis 29.4.

**Kunstmuseum Winterthur**

Experiment Sammlung, Teil 1  
bis 27.5.

**Kunsthalle Waaghaus Winterthur**

Shizuko Yoshikawa  
bis 19.5.

**Museum Bellerive Zürich**

Moderne japanische Textilkunst  
bis 29.4.

**Haus zum Kiel, Hirschengraben  
Zürich**

Chinesische Malerei – Die Sammlung Charles A. Drenowitz, Teil 1  
bis 6.5.

<sup>1</sup> CIAM: «Congrès Internationaux d'Architecture Contemporaine», gegründet 1928 auf dem waadtändischen Schloss von La Sarraz, aufgelöst am Kongress in Dubrovnik 1956. Siehe auch: «CIAM-Dokumente 1928–1939», herausgegeben von Martin Steinmann, GTA-Institut der ETH und Birkhäuser-Verlag, Basel 1979.

<sup>2</sup> Die Griechische Architektengesellschaft hat C. van Eesteren und Alfred Roth zu Ehrenmitgliedern ernannt.

**Disput****Architektur – Diktat von Architekten?**

Disput zur Rolle des Architekten in der Öffentlichkeit zwischen Dr. Oscar Schneider, Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, und Dr. Klaus von Dohnanyi, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg. Moderation: Martin Kirchner AAI. Dienstag, 10. Mai 1984, 17.30 Uhr im Auditorium maximum der Universität Hamburg. Veranstaltet von der Arbeitgebergemeinschaft Freier Architekten und Ingenieure e.V. AAI.

**Seminar****IBK-Bauseminar über Kunstrarzestriche**

10. Mai 1984 / Loge, Darmstadt

Seminarleitung: Dipl.-Ing. Gerhardt Knappke, IBK. Eigenschaften und Einsatzbereiche, Untergründe, Technologie, Verarbeitung, Besonderheiten, Neue Techniken und Entwicklungstendenzen. Anmeldung an IBK, Institut Bauen mit Kunststoffen, Osannstrasse 37, 6100 Darmstadt. Tagungsgebühr DM 280,-

**Kongress****Die Charta von Athen 1933–1983**

Die Architektengesellschaft Griechenlands veranstaltete vom 15. bis 17. Dezember letzten Jahres eine internationale Tagung in der Technischen Hochschule von Athen zum Gedenken an den im Sommer 1933 daselbst abgehaltenen 4. CIAM-Kongress, dessen Thema «Die funktionelle Stadt» lautete.<sup>1</sup> Die eingehenden Besprechungen der 32 vorgelegten Stadtanalysen wurden in dem mit «Feststellungen und Forderungen» überschriebenen Schlussbericht zusammengefasst und publiziert. Weltweit bekannt geworden war das Kongressergebnis durch die von Le Corbusier mit der französischen CIAM-Gruppe 1943 herausgegebene Schrift «La Charte d'Athènes». Im Kulturzentrum von Athen wurde sodann ei-

ne Ausstellung von vier der damals vorgelegten Stadtanalysen eröffnet, darunter Amsterdam, Athen, Barcelona und Zürich. Das gesamte, äußerst wertvolle Dokumentenmaterial wird heute im «CIAM-Archiv» der ETH Zürich aufbewahrt. Von den Teilnehmern am Athener Kongress von 1933 waren noch C. van Eesteren, ehemaliger Präsident der CIAM und Stadtplanungschef von Amsterdam, Architekt J. van Bodegrave, Rotterdam, Architekt J. Despotopoulos, Athen, und ETH-Professor Alfred Roth, Zürich, anwesend, ferner der ehemalige Wiederaufbauminister Frankreichs, Claudio Petit, der Freund und Förderer Le Corbusiers. Aus den Referaten und Debatte an der Tagung ging klar hervor, dass die in der Charta von Athen enthaltenen grundsätzlichen Erkenntnisse an Bedeutung für heutiges stadtplanerisches Vorgehen nichts eingebüßt haben.

